

tung von Jost in Heidl. Mitt. 17, 42 u. 64]. — Cannon, Max. 06 Mai 14 (7<sup>m</sup>8) und 2 Min. 07 Sept. 11 (13<sup>m</sup>6) und 08 Juni 14 (14<sup>m</sup>2) aus Beobachtungen der Harvard-Sternwarte [Harv. Ann. 55, 201]. — Lacchini, 14 Größenschätzungen 12 Febr. 20 — April 26 [Riv. Astr. 6]. — Olcott, Zusammenstellung von Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1912—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — Bancroft, Max. 14 Aug. 27 (7<sup>m</sup>6) aus 15 Beobachtungen [Pop. Astr. 23, 378]. Bie u. L.

**1037. AH Scorpii** ( $17^{\text{h}} 4^{\text{m}} 48^{\text{s}} - 32^{\circ} 12'.0$ ) = CoD  $-32^{\circ} 12'42.9$  (7<sup>m</sup>5) = CPD  $-32^{\circ} 43'82$  (9<sup>m</sup>1) = Gou 23248 ( $7\frac{3}{4}^{\text{m}}$ ) = GZ  $17^{\text{h}} 2'14$  (8<sup>m</sup>).

Entdeckt wurde der Stern von Leavitt auf Harvard-Photogrammen innerhalb der Helligkeitsgrenzen 9<sup>m</sup>6 und 11<sup>m</sup>3. Er ist wahrscheinlich langperiodisch, welche Annahme auch dadurch eine Stütze findet, daß die Farbe in Gou mit rot bezeichnet ist, und daß sein Spektrum zur Klasse Md 6 gehört.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 135 und A.N. 4258]. L.

**1038. RT Herculis** ( $17^{\text{h}} 6^{\text{m}} 47^{\text{s}} + 27^{\circ} 11'.4$ ) = BD  $+27^{\circ} 27'72$  (9<sup>m</sup>3).

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4289), von Baranow (Engelh. Publ. 2, 56 u. 59) und in Heidelberg (A.N. 4228). — Helligkeiten der Vergleichsterne von H. M. Parkhurst (A.J. 421), L. Campbell (Harv. Ann. 57, 251) und von Townley (Lick Bull. 95).

[\*9<sup>m</sup>6 voran 22<sup>s</sup>, 8' nördl. — \*9<sup>m</sup>1 folg. 14<sup>s</sup>, 7'5 nördl. — \*9<sup>m</sup>5 folg. 35<sup>s</sup>, 6'8 südl.]

Der Stern wurde von Anderson in der ersten Hälfte des September 1895 vermißt, er muß daher zu dieser Zeit schwächer als 10<sup>m</sup> gewesen sein. Später wurden von Anderson die folgenden Helligkeiten geschätzt: 95 Okt. 18 = 9<sup>m</sup>3, Okt. 21 = 9<sup>m</sup>2, Okt. 23 = 9<sup>m</sup>2, Okt. 25 = 9<sup>m</sup>2, Nov. 8 = 9<sup>m</sup>4, Nov. 17 = 9<sup>m</sup>5. Im Juli 1896 war der Stern wieder unsichtbar (<10<sup>m</sup>). Yendell bestätigte die Veränderlichkeit, indem er aus 10 Beobachtungen 96 Aug. 25—Sept. 23 eine regelmäßige Abnahme von 8<sup>m</sup>9 bis 9<sup>m</sup>6 feststellen konnte. Nach Esch war die Helligkeit 1902 Mitte Juli = 9<sup>m</sup> und im Abnehmen begriffen. Über die Länge der Periode sind verschiedene Annahmen gemacht worden. Während Hartwig in den Ephemeriden für 1899 dafür 312<sup>d</sup> angibt, nimmt Cannon im 2. Harvard-Katalog 307<sup>d</sup> und in der Zusammenstellung von Maxima und Minima gar nur 303<sup>d</sup> an. Die bisher vorliegenden, bis zum Jahre 1910 reichenden Beobachtungen liefern nur 6 Maxima und ein Minimum; ihnen entspricht am besten eine Periode von 304<sup>d</sup>, wobei als Ausgangsepoche 95 Okt. 25 angenommen wurde. Immerhin ist die durchschnittliche Abweichung eines Maximums noch  $\pm 12^{\text{d}}$ , was aber nicht auffällig ist gegenüber der manchmal 2 Monate langen Dauer des größten Lichtes. Anscheinend nimmt die Periode langsam ab, worauf auch die neuesten Beobachtungen von L. Campbell hindeuten. Spektrum Md 4.

LITERATUR: Anderson, Anzeige der Entdeckung und Mitteilung einiger Schätzungen, daraus Max. 95 Okt. 23: (9<sup>m</sup>2) [A.N. 3366]. — Yendell, 10 Beobachtungen 96 Aug. 25—Sept. 23 [A.J. 386]; Max. 97 Juni 27 (9<sup>m</sup>7) aus 15 Beobachtungen Mai 13 bis Sept. 15 (<11<sup>m</sup>) [A.J. 416]. — H. M. Parkhurst, Max. 97 Juli 1 aus 15 Beobachtungen April 29—Aug. 26 [A.J. 421]; 3 Beobachtungen 98 Mai 13—Juni 15 [A.J. 456]; 99 April 12—Sept. 7 (<12<sup>m</sup>—13<sup>m</sup>) [A.J. 476]; Max. 00 Okt. 2 aus 7 Beobachtungen Sept. 17—Okt. 6 [A.J. 490]; Max. 01 Aug. 22: aus 5 Beobachtungen Aug. 10—Okt. 6 [A.J. 513]. — Hartwig, Max. 97 Juli 9 [V.J.S. 33, 349]; 33 Beobachtungen 96 Juli 25—05 Aug. 22. Daraus 5 Max. 96 Sept. 14 (9<sup>m</sup>2), 97 Juli 11 (9<sup>m</sup>2), 00 Jan. 10 (9<sup>m</sup>2), 00 Nov. 10: (9<sup>m</sup>2), 02 Juli 9 (9<sup>m</sup>2) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Townley, Beobachtungen an 19 Tagen 02 Juni 12—04 Aug. 3, daraus Max. 02 Juli 21: (9<sup>m</sup>1) [Lick Bull. 95]. — Esch, Beobachtungen 02 Mitte Juli = 9<sup>m</sup> und abnehmend [A.N. 3835]. — Baranow, Ortsbestimmung und 2 Größenschätzungen 03 Mai 17 (9<sup>m</sup>5) und 04 April 25 (11<sup>m</sup>5) [Engelh. Publ. 2, 56 u. 59]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 62 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 27—10 Okt. 11. Spektrum Md 4 [Harv. Ann. 63, 84]. — Cannon, Max. 06 Aug. 4 (8<sup>m</sup>8) und Min. 08 Aug. 6 (14<sup>m</sup>0) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 201]. — Graff, 3 Schätzungen 07 Aug. 26, Nov. 2 und 08 April 6 [A.N. 4719]. — Olcott, Zusammenstellung einiger Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1913—1915 [Pop. Astr., Bd. 21—23]. L.

**1039. TV Draconis** ( $17^{\text{h}} 7^{\text{m}} 49^{\text{s}} + 64^{\circ} 26'.6$ ) = BD  $+64^{\circ} 11'76$  (9<sup>m</sup>2) = AG Hels 9158 (9<sup>m</sup>0).

Entdeckt von Fleming auf Draper-Memorial-Platten der Harvard-Sternwarte und bestätigt von Wells. Aus 13 Aufnahmen zwischen 91 Febr. 22 und 06 Juli 18 ergaben sich als Grenzen der Helligkeit 8<sup>m</sup>8 und 10<sup>m</sup>0. 3 Beobachtungen von Zinner 11 Sept. 25—Dez. 10 zeigten angeblich einen Aufstieg von <12<sup>m</sup>5 bis 11<sup>m</sup>5. Später bemerkt jedoch Zinner, daß sich jene Mitteilung auf den nördlichen Nachbar bezieht, welcher der Veränderlichkeit verdächtig erscheint. Der Veränderliche TV selbst hat in der Beobachtungszeit (1911—1913) seine Helligkeit um 0<sup>m</sup>6 geändert, es ist aber noch nicht möglich gewesen, die Art seines Lichtwechsels zu bestimmen. Das Spektrum wird in Harv. Ann. 55, 277 mit Mc 5, in 56, 204 mit Md 10 bezeichnet.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 143 und A.N. 4284]. — Zinner, 3 Beobachtungen 11 Sept. 25—Dez. 10 [A.N. 4558]; Berichtigung hierzu und Bemerkung über neuere Beobachtungen [A.N. 4679]. L.